

**Der Fleischwucher auf dem Lande.** Aus Litschau im oberen Walbviertel schreibt man uns: Unsere arme und zumeist vom Unterhaltsbeitrag lebende Bevölkerung wäre bald einem neuen Anschlag auf ihre Taschen zum Opfer gefallen. Von der Viehverwertungszentrale für Niederösterreich wurden nämlich anlässlich der letzten Lieferungen die Uebernahmepreise um eine Krone für das Kilogramm Lebendgewicht erhöht, und der Mehrbetrag den Produzenten zur Auszahlung gebracht. Daß zu Ausgang des Winters nur größere Produzenten in Betracht kommen können, denen man auf Kosten der Konsumenten eine Prämie gab, ist einleuchtend. Daß es der Intervention dieser Herrschaften zuzuschreiben ist, daß die Viehverwertungszentrale diese Erhöhung des Preises zugestanden hat, ist begreiflich. Daß aber die Fleischhauer,

die nun um eine Krone für das Kilogramm Lebendgewicht mehr beim Einlauf zu bezahlen haben, gleich um drei Kronen mehr für das Kilogramm im Kleinverfleisch verlangen, ist einfach unerhört. Die Konsumenten sollten also das Viebesgeschenk an die Agrarier gleich mit einer Preiserhöhung von 4 Kronen bezahlen. Lobenswert ist es, daß der Gemeindevirtschaftsrat in Litschau diesem Ansinnen einen Riegel vorschob, indem er die Fleischhauer zu Verhandlungen einlud und ihnen erklärte, falls sie von ihrem Vorhaben nicht abstehen, werde der Wirtschaftsrat im Einvernehmen mit der Gemeinde das Schlachten und Aushacken des gesamten Bedarfes an Vieh in eigener Regie besorgen. Erst diesem energischen Einschreiten war es zuzuschreiben, daß sich die Fleischhauer zu Verhandlungen herbeiließen und sich schließlich mit einem Aufschlag von 50 Heller für das Kilogramm begnügten. Da diese Erscheinung nicht auf Litschau allein beschränkt bleiben dürfte, wird die Bevölkerung auf dieses Vorkommnis ganz besonders aufmerksam gemacht und ersucht, selbst mit allen Mitteln gegen die Verteuerung Stellung zu nehmen, da wohl nicht zu erwarten ist, daß die Abgeordneten dieses Bezirkes, die sich bis nun um die Bevölkerung und ihren Kampf wider die Preistreiberien nicht kümmerten, in dieser Angelegenheit einschreiten werden.